Nani
VERLADETECHNIK

Nani Anfahrschutz

Der Nani Anfahrschutz revolutioniert die Sicherheit an der Verladestelle!

Dieser Anfahrschutz ist ein Sicherheitsprodukt von höchster Qualität, Funktionalität und Zuverlässigkeit.

Er schützt die Mitarbeiter vor der Verlade-rampe!

Fährt ein LKW rückwärts an die Verladestelle und sollte sich durch einen unglücklichen Umstand eine Person zwischen LKW und Rampe befinden, so hat die Person unter dem Anfahrschutz einen Überlebensraum.

Er schützt die Fassade

Dadurch, dass der Anfahrschutz breiter ist als die Toröffnung und der Anfahrbalken von rechts nach links durchläuft, wird der LKW, auch wenn dieser außermittig anfährt, vom Anfahrschutz gestoppt, so dass die Fassade nicht beschädigt werden kann.

Er schützt die Verladetore

Die Ladefläche von Wechselpritschen, Containern und Kühlfahrzeugen ist bis zu 1,70 m hoch, die Rampenhöhen liegen heute in der Regel zwischen 1,20 m und 1,30 m. Beim Heranfahren an die Verladestelle kann der LKW daher sehr leicht über die Rampe hinaus ins Tor fahren.
Dieses wird durch den Nani Anfahrschutz **zu 100 %** verhindert, da dieser auf jede gewünschte Höhe eingestellt werden kann.

Er schützt die Fahrzeuge

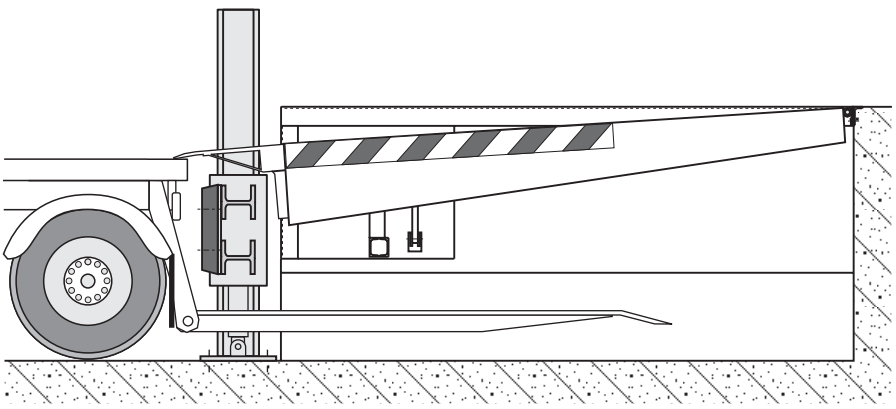
Die Standard-Anfahrpuffer schließen mit der Rampenoberkante ab und reichen normalerweise zwischen 40 und 60 cm unter das Rampenniveau. In diesem Bereich befindet sich aber auch die Fahrzeugbeleuchtung und diese wird daher sehr häufig beschädigt, wodurch die Verkehrssicherheit nicht mehr gegeben ist.
Da sich der Nani Anfahrschutz oberhalb der Rampenkante befindet, werden solche Beschädigungen ausgeschlossen, Kosten gespart und die Sicherheit auf der Strasse verbessert.

Er schützt die Mitarbeiter auf der Verlade-rampe und vor der Verladerampe!

Steht kein LKW an der Verladestelle, befindet sich der Anfahrschutz automatisch oben, d.h. dieser steht 400 mm bis 500 mm oberhalb der Überladebrücke.
Wird das Tor geöffnet, wenn kein LKW angedockt hat, stellt der Anfahrschutz eine Barriere und Abrollsicherung dar. Dies verhindert, dass ein Stapler von der Rampe stürzt.

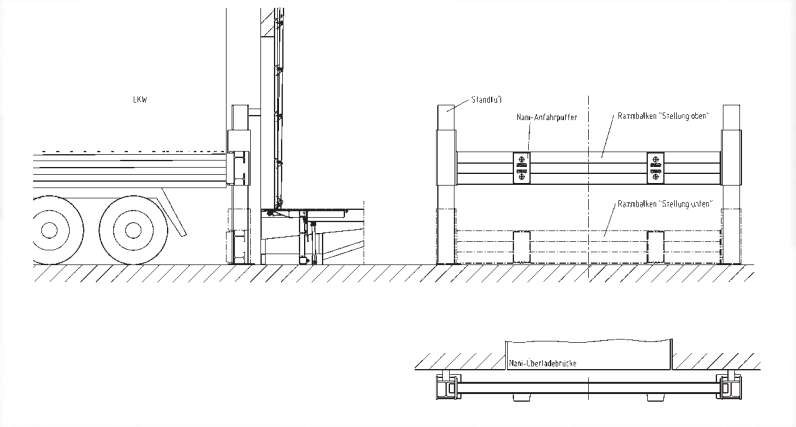
Spezielle Anwendungen

Bei der Frischfleischverladung und bei der Verladung in temperaturgeführten Lagern sollten die Türen des LKW erst geöffnet werden, wenn dieser seine Verladeposition erreicht hat. Hierzu muss die Verladerampe mit der Überladebrücke soweit abgesenkt werden, dass nach dem Öffnen des Hallentores die LKW-Türen über die Verladerampe aufgeschwenkt werden können.
An einer solchen abgesenkten Verladestelle können Schäden an der Hallenwand und am Hallentor sowie an der Beleuchtungsanlage der LKW mit dem Nani Anfahrschutz zu **100 %** vermieden werden.
Ampelanlagen gewährleisten dies nicht!



Unterfahrmöglichkeit für Ladebordwände

Wird der Anfahrschutz von seiner Sicherungsposition in die Verladeposition gebracht, bleibt die Unterfahrbarkeit erhalten.



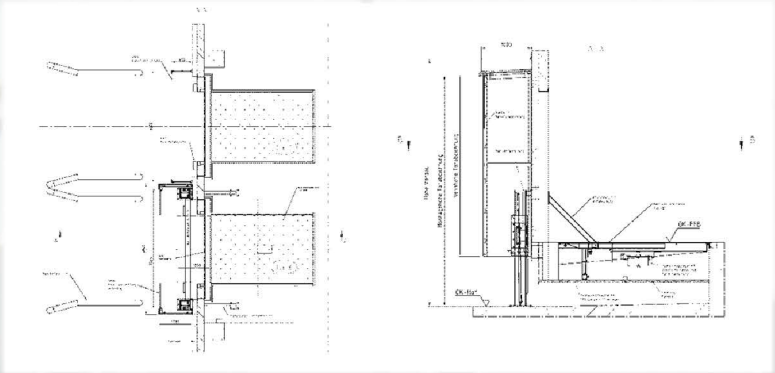
Fresenius / Kühne & Nagel in Gernsheim

Die beiden Fotos zeigen das Problem, das man bei Fassaden aus Betonfertigteilen sehr oft hat:

Den Anpralldruck andockender Lkw können die Betonfertigteile nicht aufnehmen und werden somit durch die andockenden Fahrzeuge beschädigt. Dieses Problem ist bei allen anderen Fassadenarten ebenfalls zu erkennen und nicht nur die Fassade, sondern gerade auch die Tore werden durch die anfahrenden Lkw beschädigt.

Wie auf dem oberen Foto (mit Anfahrschutz!) zu erkennen, schützt der Anfahrschutz, der auf die benötigte Höhe eingestellt werden kann, die Fassade und auch die Tore vor den andockenden Fahrzeugen und eventuellen Beschädigungen. Er ist in der Lage den Anpralldruck der Lkw vollständig aufzunehmen.

Teure Fassaden- und Torreparaturarbeiten werden dadurch eingespart.



Namhafte Unternehmen wie Daimler Crysler, Otto Versand, Kühne & Nagel / Fresenius, BLG und Stockmeyer haben diese Neuentwicklung für die Verladerampe bereits im Einsatz.

Nani
VERLADETECHNIK

wird vertreten durch:

Nani Verladetechnik GmbH & Co. KG
Siegerslebener Str. 12
D-39365 Eilsleben

Postfach 46
D-39361 Eilsleben

Tel.: + 49 (0) 3 94 09 / 9 14 - 0
Fax: + 49 (0) 3 94 09 / 3 45

Internet: www.nani.de
E-mail: info@nani.de